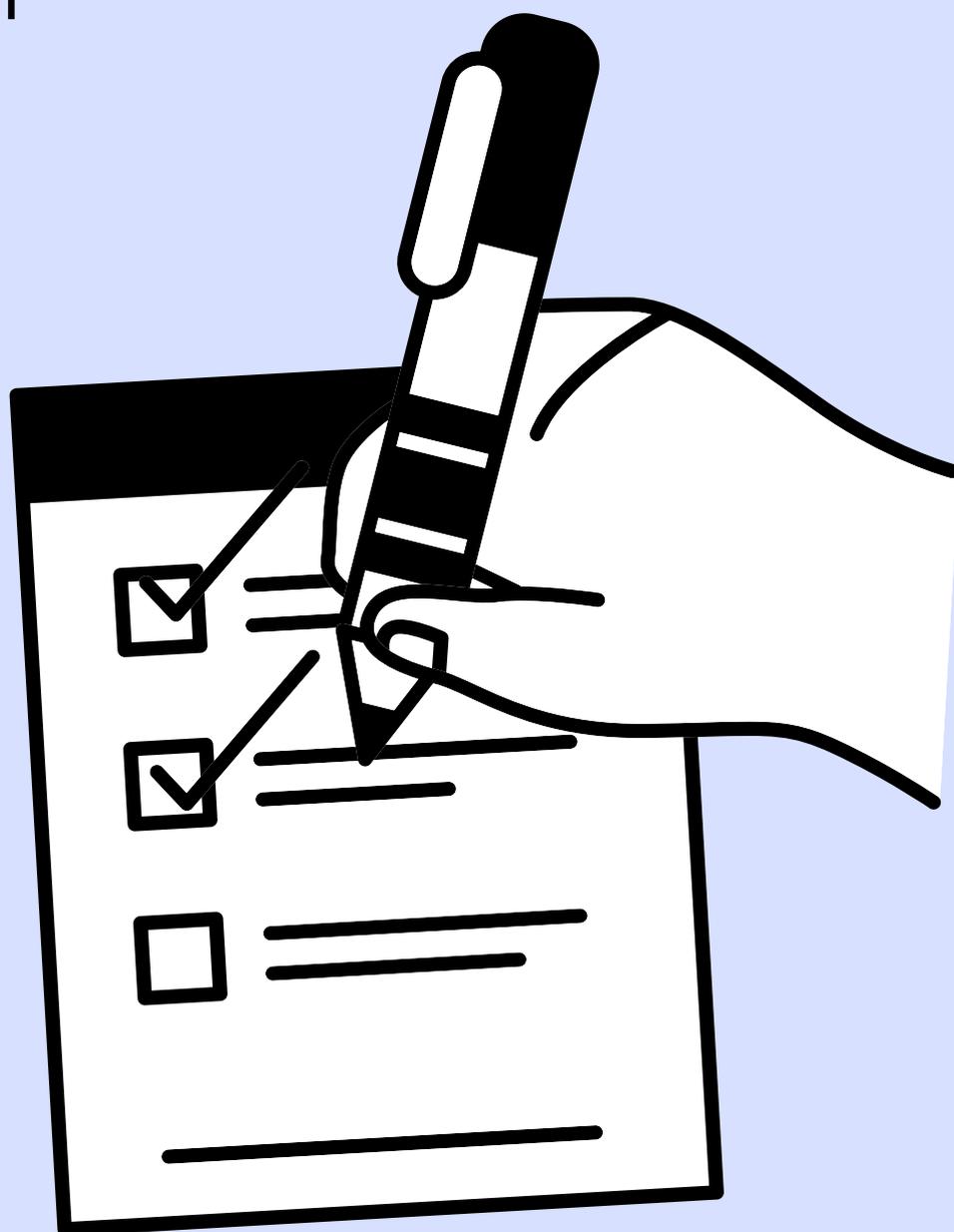




Gewerbe- anmeldung

Leitfaden





GEWERBEANMELDUNG LEICHT GEMACHT

Was bedeutet Gewerbeanmeldung?

In Deutschland gilt sowohl die Gewerbepflicht als auch die Gewerbefreiheit. Das bedeutet:

- Jedes Gewerbe muss angemeldet werden (**Pflicht**).
- Jeder kann ein Gewerbe anmelden (**Freiheit**), sofern die erforderlichen Nachweise oder Erlaubnisse vorliegen.

Wer muss ein Gewerbe anmelden?

Vor der Anmeldung solltest du prüfen, ob du alle notwendigen Voraussetzungen erfüllst. Dazu gehören:

- Spezielle Genehmigungen (**z. B. für Makler, Handwerker oder Gastronomen**)
- Eintrag ins Handelsregister (**erforderlich für Kaufleute, UG, OHG, KG, GmbH, AG**)
- Aufenthaltsgenehmigung für nicht-EU-Bürger

Ausnahmen: Freie Berufe (**z. B. Ärzte, Architekten, Journalisten, Künstler**) sowie land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten benötigen keinen Gewerbeschein. Allerdings muss eine Anmeldung beim Finanzamt erfolgen.



Wann muss ein Gewerbe angemeldet werden?

[Laut § 14 Gewerbeordnung](#) ist die Anmeldung erforderlich, wenn:

- Eine gewerbliche Tätigkeit aufgenommen wird
- Ein bestehendes Gewerbe übernommen oder verlegt wird
- Eine neue Zweigstelle gegründet wird
- Sich die Geschäftsausrichtung ändert

Kriterien für eine gewerbliche Tätigkeit

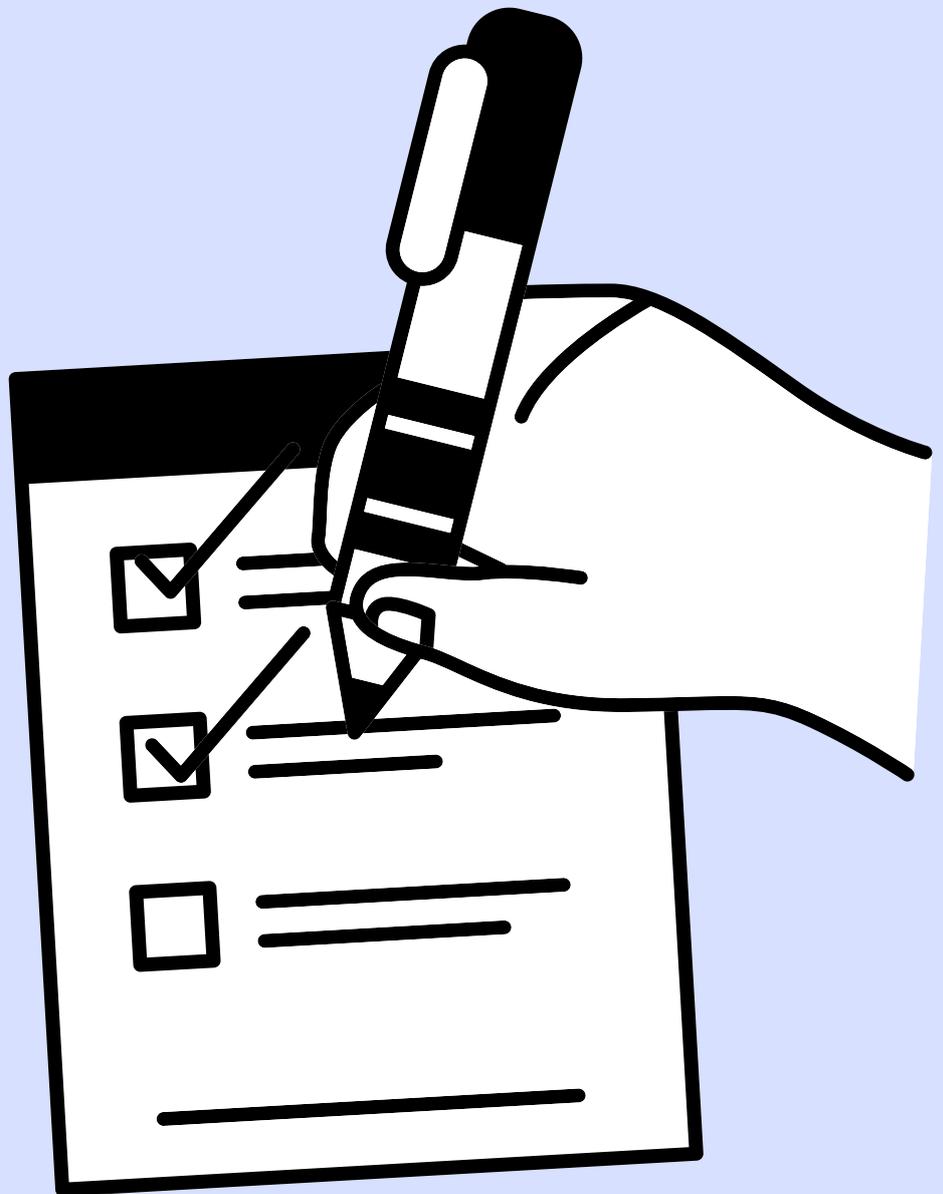
[Gemäß § 15 Einkommenssteuergesetz \(EStG\)](#) gilt eine Tätigkeit als gewerblich, wenn sie:

- Selbstständig und eigenverantwortlich ausgeführt wird
- Nachhaltig Gewinne erzielen soll
- Am Wirtschaftsverkehr teilnimmt (z. B. Handel, Produktion, Dienstleistungen)



Gewerbe anmelden

in 3 einfachen Schritten





Schritt 1: Formular ausfüllen

Das Formular zur Gewerbebeanmeldung erhältst du entweder direkt beim Gewerbeamt oder Gemeinde deiner Stadt oder kannst es auf der jeweiligen Webseite herunterladen. Es ist wichtig, dass alle Angaben korrekt und vollständig gemacht werden, um Verzögerungen oder Rückfragen zu vermeiden. Fehlerhafte Angaben können dazu führen, dass die Anmeldung abgelehnt oder nachträglich korrigiert werden muss, was zusätzlichen Aufwand bedeutet.

Schritt 2: Erforderliche Unterlagen bereithalten

Je nach Art des Gewerbes sind unterschiedliche Dokumente erforderlich. In jedem Fall benötigst du einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Falls dein Gewerbe erlaubnispflichtig ist, musst du zusätzlich eine Gewerbekarte, eine Handwerkskarte oder einen Handelsregisterauszug vorlegen. Manche Tätigkeiten erfordern zudem ein Führungszeugnis oder eine Bescheinigung aus dem Gewerbezentralregister. Diese Unterlagen sollten bereits vor dem Termin vollständig vorliegen.



Schritt 3: Termin vereinbaren und Gewerbeschein erhalten

Nachdem alle Unterlagen vorbereitet sind, muss ein Termin beim Gewerbeamt vereinbart werden. Dort werden die Daten geprüft, und sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind, erhältst du direkt deinen Gewerbeschein. Bei manchen Gemeinden ist die Gewerbeanmeldung auch online möglich. Hierbei müssen die Dokumente digital übermittelt werden.

Wo wird das Gewerbe angemeldet?

Die Gewerbeanmeldung erfolgt beim zuständigen Gewerbeamt der Stadt oder Gemeinde, in der sich der Unternehmensstandort befindet. Falls du ein Online-Verfahren nutzen möchtest, solltest du dich vorher informieren, ob deine Stadt diesen Service anbietet. Auch bei einer Online-Anmeldung müssen alle Nachweise digital übermittelt werden.

Kosten für die Gewerbeanmeldung

Die Gebühren für eine Gewerbeanmeldung variieren je nach Stadt oder Gemeinde und betragen zwischen 10 und 65 Euro. Falls zusätzliche Nachweise erforderlich sind, können weitere Kosten anfallen, beispielsweise für ein Führungszeugnis (ca. 13 Euro) oder eine Handwerkskarte (zwischen 80 und 250 Euro).



Was passiert nach der Gewerbebeanmeldung?

Nach der Gewerbebeanmeldung werden automatisch mehrere Behörden informiert, darunter das Finanzamt zur steuerlichen Erfassung sowie die Industrie- und Handelskammer (IHK) oder die Handwerkskammer (HWK), falls dein Gewerbe dem Handwerk zuzuordnen ist. Zudem erhält das statistische Landesamt eine Mitteilung. Es liegt jedoch in deiner Verantwortung, sich selbstständig bei der Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) anzumelden sowie gegebenenfalls eine Betriebsnummer bei der Bundesagentur für Arbeit zu beantragen.

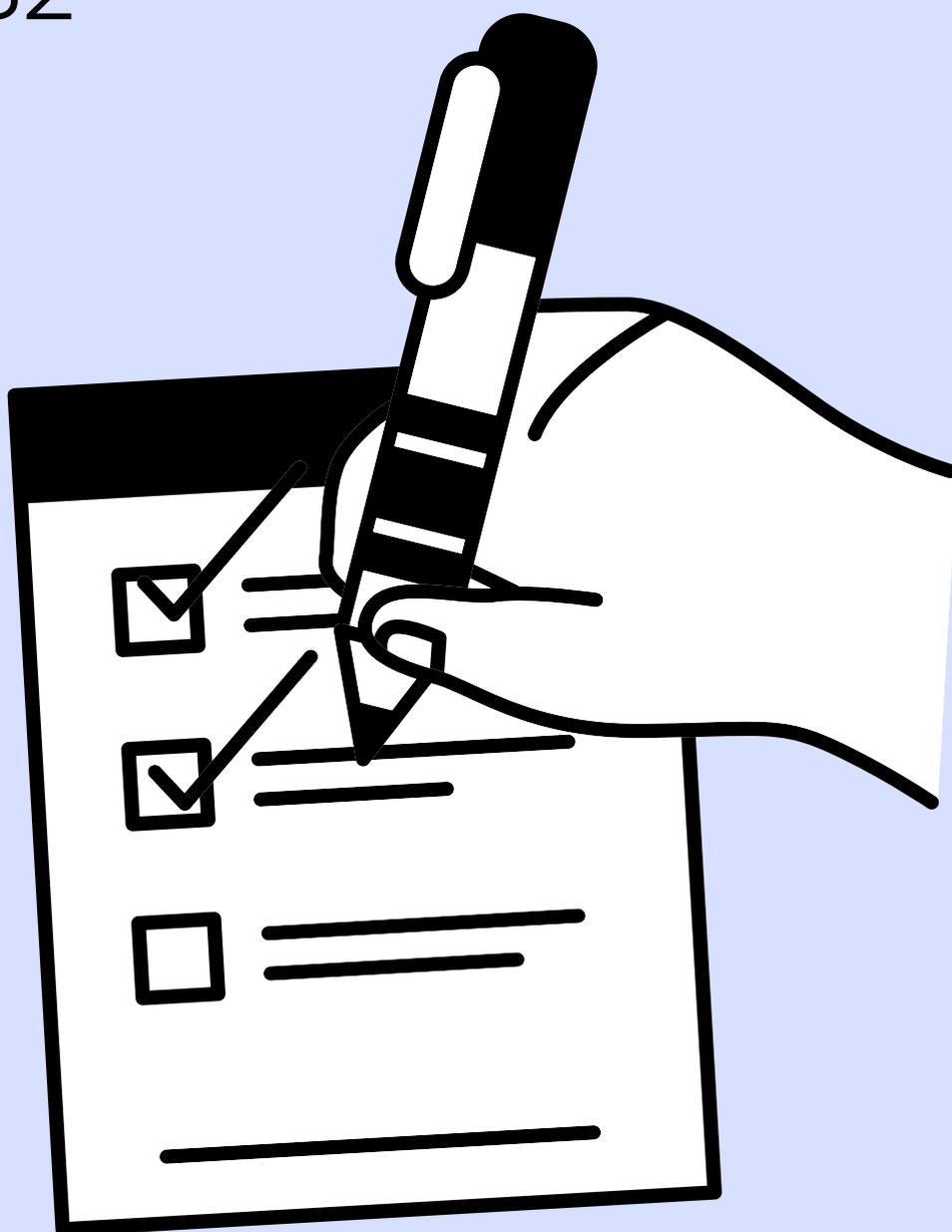
Besonderheiten bei der Nebenerwerbstätigkeit

Auch wenn du ein Gewerbe nebenberuflich ausübst, musst du es anmelden, sobald eine Gewinnerzielungsabsicht besteht. Die Höhe des Einkommens spielt hierbei keine Rolle. Es ist jedoch ratsam, sich mit deiner Krankenkasse und deinem Hauptarbeitgeber abzustimmen, um mögliche Auswirkungen auf deinen Versicherungsschutz und deine Arbeitsverhältnisse zu klären.



Detaillierte Ausfüllhilfe für die Gewerbebeanmeldung

Felder 1-32





Felder 1-3: Angaben zum Betriebsinhaber

Hier machst du persönliche Angaben zur Person oder zur Firma.

Feld 1: Name und Rechtsform des Unternehmens

- Falls du eine Firma betreibst, trage hier den Firmennamen gemäß Handelsregistereintrag ein (z. B. „Muster GmbH“).
- Bei Einzelunternehmen gib stattdessen deinen Vor- und Nachnamen an.

Feld 2: Handelsregistereintrag

- Falls dein Unternehmen im Handelsregister eingetragen ist (z. B. GmbH, AG), trage hier die Registernummer und den zuständigen Registerort ein (z. B. „Handelsregister Amtsgericht München, HRB 12345“).
- Falls kein Handelsregistereintrag besteht, lass dieses Feld frei.

Feld 3: Persönliche Angaben des Betriebsinhabers

- Falls du als natürliche Person das Gewerbe anmeldest, gib hier Ihre vollständigen Angaben an:
- Vor- und Nachname
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Staatsangehörigkeit



Felder 4-11: Angaben zum Betrieb

Diese Felder beziehen sich auf die Betriebsstätte und die Art des Gewerbes.

Feld 4: Anschrift der Betriebsstätte

- Trage die vollständige Adresse des Betriebes ein (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort). Falls du von zu Hause aus arbeitest, trage deine Wohnadresse ein.

Feld 5: Hauptniederlassung

- Falls deine Firma eine Zweigniederlassung ist, gib hier die Adresse der Hauptniederlassung an.

Feld 6: Telefon und E-Mail-Adresse

- Diese Angaben sind freiwillig, helfen aber bei Rückfragen durch das Gewerbeamt.

Feld 7: Beginn des Gewerbes

- Trage das genaue Datum ein, an dem du die gewerbliche Tätigkeit aufnehmen.

Feld 8: Betriebsart und Geschäftszweig

- Beschreibe dein Gewerbe so präzise wie möglich. Statt „Handel mit Waren“ solltest du z. B. „Online-Handel mit Modeaccessoires“ oder „Verkauf von Elektronikartikeln“ angeben.



Feld 9: Anzahl der Beschäftigten

- Falls du Mitarbeiter hast, trage hier die Anzahl ein. Einzelunternehmer ohne Angestellte setzen hier „0“.

Feld 10: Erlaubnispflichtige Tätigkeiten

- Falls deine Tätigkeit genehmigungspflichtig ist (z. B. Gastronomie, Maklertätigkeit), trage hier die entsprechende Erlaubnis ein.

Feld 11: Kammerzugehörigkeit

- Je nach Branche musst du dich bei der IHK oder HWK anmelden. Kreuze hier an, ob du zur Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer gehörst.

Felder 12-19: Weitere Angaben zum Betrieb

Hier gibst du zusätzliche Details zu deinem Unternehmen an.

Feld 12: Hauptniederlassung oder Zweigstelle

- Falls deine Betriebsstätte eine Zweigstelle ist, musst du hier die Hauptniederlassung eintragen.

Feld 13: Unternehmensgegenstand

Beschreibe die genaue Tätigkeit deines Unternehmens. Formuliere detailliert, welche Produkte oder Dienstleistungen du anbietest.



Feld 14: Unternehmensform (z. B. Einzelunternehmen, GmbH, UG)

- Kreuze die zutreffende Rechtsform an.

Feld 15: Ist Ihr Gewerbe ein Haupt- oder Nebengewerbe?

- Falls du das Gewerbe nebenberuflich betreiben (z. B. zusätzlich zu einer Festanstellung), setze ein Kreuz bei „Nebengewerbe“.

Feld 16: Datum der Gewerbeeröffnung

- Gib an, ab wann dein Gewerbe offiziell tätig wird.

Feld 17: Wiederaufnahme nach Verlegung oder Umwandlung

- Falls du das Gewerbe nach einer Unterbrechung oder Umstrukturierung wieder aufnehmen, gib das Datum der Wiedereröffnung an.

Feld 18: Betriebsgröße (Fläche in Quadratmetern)

- Falls dein Betrieb eine Verkaufsfläche oder Produktionsstätte hat, gib die Fläche in m² an.

Feld 19: Anzahl der geplanten Beschäftigten bei Gewerbestart

- Falls du bereits weißt, dass du Angestellte beschäftigen wirst, trage hier die Anzahl ein.



Felder 20-27: Genehmigungen und Bescheinigungen

Hier geht es um spezielle Anforderungen an dein Gewerbe.

Feld 20: Mitgliedschaft in Berufsgenossenschaften

- Jeder Gewerbetreibende muss sich innerhalb einer Woche bei einer Berufsgenossenschaft anmelden. Trage hier die zuständige Berufsgenossenschaft ein.

Feld 21: Steuernummer oder steuerliche Erfassung

- Falls dein Betrieb bereits eine Steuernummer hat, gib diese an. Falls nicht, erhältst du sie automatisch nach der Anmeldung vom Finanzamt.

Feld 22: Eintragungspflicht ins Handelsregister

- Falls dein Unternehmen im Handelsregister eingetragen werden muss, gib hier das zuständige Amtsgericht an.

Feld 23: Bestehen bereits andere Gewerbebetriebe?

- Falls du bereits ein anderes Gewerbe betreibst, musst du dies hier angeben.



Feld 24: Sondergenehmigungen (z. B. Alkoholausschank, Taxi-Lizenz)

- Falls deine Tätigkeit besondere Genehmigungen erfordert, gib hier die ausstellende Behörde und das Datum der Genehmigung an.

Feld 25: Zugehörigkeit zur Künstlersozialkasse (KSK)

- Falls dein Gewerbe in den künstlerischen Bereich fällt, gib hier an, ob du dich bei der KSK registrieren musst.

Feld 26: Angabe zur Sozialversicherungspflicht

- Falls du Mitarbeiter beschäftigst, musst du angeben, ob du Sozialversicherungsbeiträge abführst.

Feld 27: Zugehörigkeit zu einer Standeskammer

- Falls du einem berufsspezifischen Verband angehören musst (z. B. Rechtsanwaltskammer, Architektenkammer), gib das hier an.



Felder 28-32: Abschluss der Anmeldung

Diese Felder schließen die Anmeldung ab.

Feld 28: Datum und Ort der Anmeldung

- Trage den Tag ein, an dem du das Formular ausfüllst.

Feld 29: Unterschrift des Antragstellers

- Hier setzt du deine Unterschrift. Ohne Unterschrift ist die Anmeldung ungültig.

Feld 30: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (falls erforderlich)

- Falls das Unternehmen von einem Bevollmächtigten angemeldet wird, muss dieser hier unterschreiben.

Feld 31: Bestätigung des Gewerbeamtes

- Dieses Feld wird von der Behörde ausgefüllt und bestätigt den Eingang Ihrer Anmeldung.

Feld 32: Aktenzeichen oder Gewerbenummer

- Dieses Feld wird ebenfalls vom Gewerbeamt ausgefüllt.

Wichtige Hinweise

Stelle sicher, dass alle Angaben korrekt und leserlich sind.

Bewahren eine Kopie des Anmeldeformulars auf.

Nach der Anmeldung erhältst du eine schriftliche Bestätigung mit deiner Gewerbenummer.

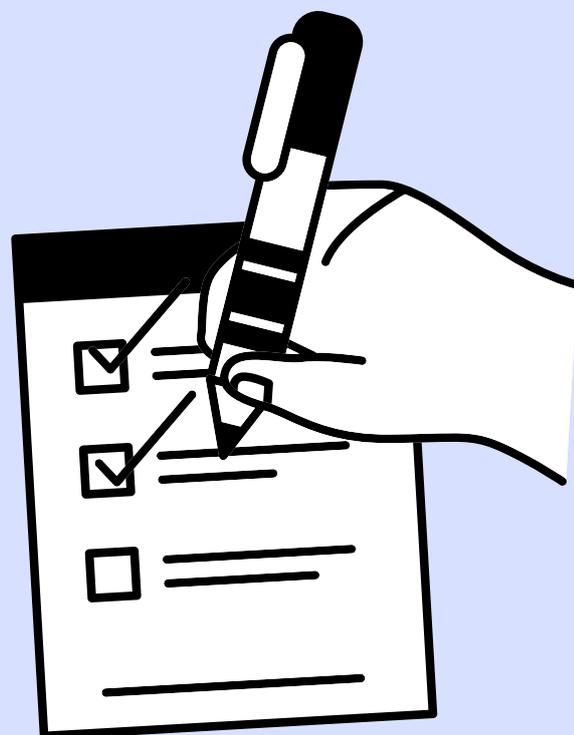


Wir wünschen dir viel Erfolg bei deiner Gründung!

Disclaimer:

Keine Rechtsberatung und keine Gewähr für juristische Informationen: Soweit unsere Muster und Dokumente juristische Erläuterungen, Empfehlungen und Ratschläge enthalten, stellen diese unverbindliche Informationen ohne jede Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit dar. Es handelt sich nicht um Rechtsberatung. Unsere Muster und Kommentare ersetzen auch keine Rechtsberatung. Im Zweifelsfall empfehlen wir dir, einen eigenen Rechtsberater zu konsultieren.

Wir unternehmen größtmögliche Anstrengungen, unsere Muster und Dokumente nach bestem Wissen und Kenntnisstand zu erstellen. Gleichwohl machen es die Komplexität und die ständige Weiterentwicklung der Rechtsmaterien erforderlich, jegliche Haftung und Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Qualität der bereitgestellten Muster, Dokumente und Kommentare auszuschließen, soweit dieses aufgrund der Rechtslage zulässig ist. Aus Gründen der Lesbarkeit wird stellenweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Es wird im Folgenden die im jeweiligen Gesetzestext vorgegebene sprachliche Form des generischen Maskulinums verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen und ausdrücklich für alle Geschlechter.
Stand:2022





Gewerbeanmeldung

Checkliste

Voraussetzungen prüfen

- Erforderliche Genehmigungen & Erlaubnisse (z. B. Makler, Handwerker)
- Falls erforderlich: Eintrag ins Handelsregister (GmbH, UG, OHG, KG, AG)
- Keine Gewerbepflicht? (Freie Berufe & Land-/Forstwirtschaft)

Formular besorgen & ausfüllen

- Formular zur Gewerbeanmeldung beim Gewerbeamt oder online abrufen
- Angaben zum Betriebsinhaber & Rechtsform eintragen
- Adresse der Betriebsstätte & Unternehmensgegenstand angeben
- Beginn der Tätigkeit & ggf. Mitarbeiterzahl eintragen
- Falls erforderlich: Genehmigungen & Handelsregistereintrag angeben
- Formular unterschreiben



Erforderliche Unterlagen bereithalten

- Personalausweis oder Reisepass
- Falls erforderlich: Gewerbekarte, Handwerkskarte, Handelsregisterauszug
- Falls notwendig: Führungszeugnis, Gewerbezentralregisterauszug

Gewerbe anmelden

- Termin beim Gewerbeamt vereinbaren oder online anmelden
- Formular & Unterlagen einreichen, Gebühren bezahlen (10-65 €)
- Gewerbeschein erhalten

Nach der Anmeldung

- Automatische Meldung an Finanzamt, IHK/HWK, Gewerbeaufsicht
- Selbst anmelden bei Berufsgenossenschaft & Bundesagentur für Arbeit (falls Mitarbeiter)
- Falls erforderlich: Genehmigungen bei Gesundheitsamt, Ordnungsamt, Bauamt einholen
- Kopie der Gewerbeanmeldung aufbewahren